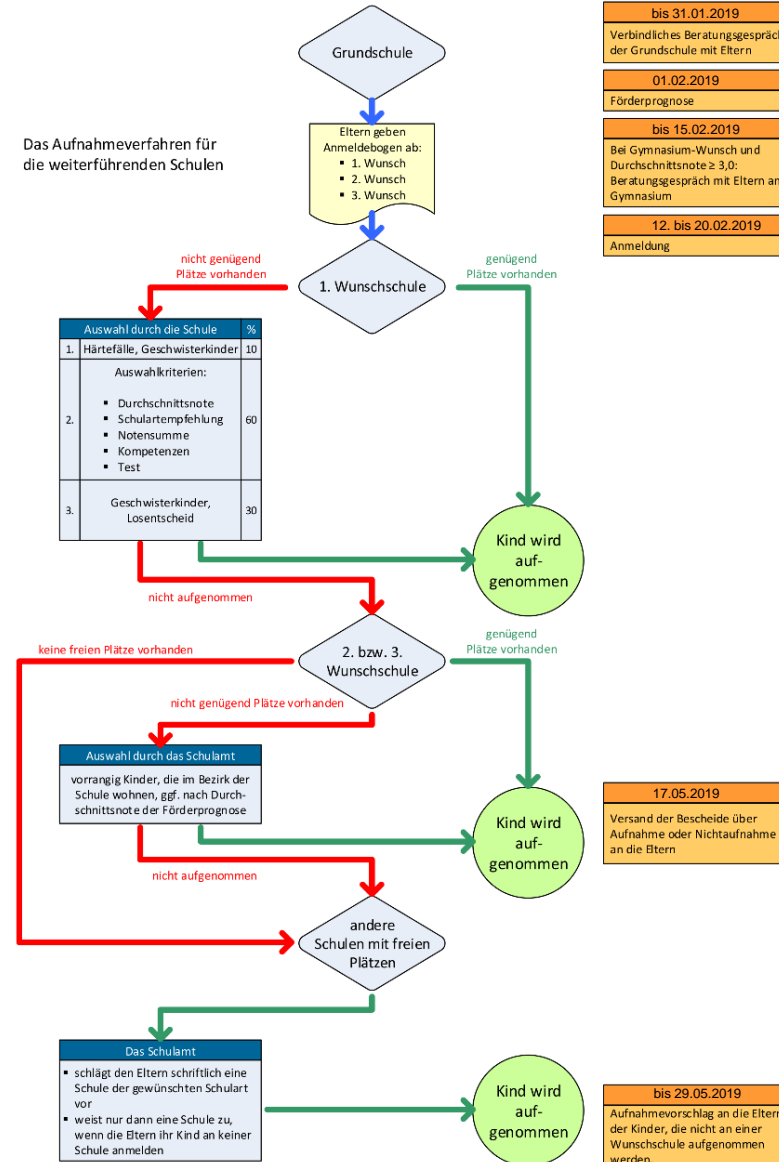


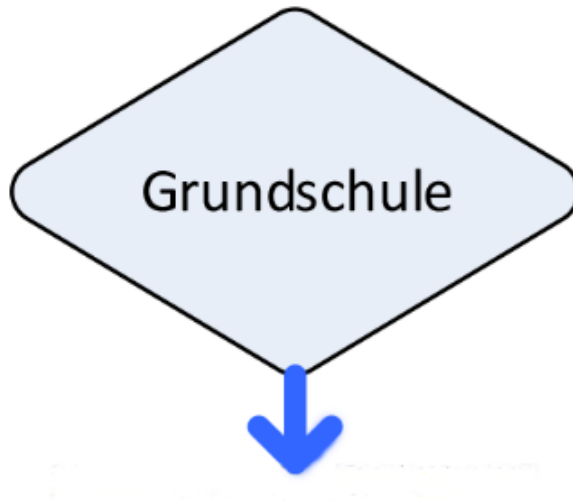
# Übergang in die Schulen der Sekundarstufe I

**Eine Information für Eltern**



Das Aufnahmeverfahren für die weiterführenden Schulen





**bis 31.01.2019**

Verbindliches Beratungsgespräch  
der Grundschule mit Eltern

**01.02.2019**

Förderprognose

Stempel der Grundschule

## Förderprognose

### zum Übergang in die Sekundarstufe I

[§ 56 Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26)  
in Verbindung mit § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung  
vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), jeweils in der aktu-  
ell geltenden Fassung]

#### Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin / des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	geboren am	Klasse
---	--	------------	--------

#### Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
Die Schülerin / Der Schüler hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile):		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom _____ wurde nicht wahrgenommen.		

#### Leistungen

Die Durchschnittsnote wird gemäß § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung errechnet. Bis zu einer Durchschnittsnote von 2,2 wird neben der Integrierten Sekundarschule auch das Gymnasium empfohlen.

Darüber hinaus ist bei entsprechend starker Ausprägung der Merkmale, die die Lernkompetenz kennzeichnen, bis zu einer Durchschnittsnote von höchstens 2,7 eine Gymnasialempfehlung möglich. Voraussetzung dafür ist, dass unter Berücksichtigung von Kompetenzen, Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums erwartet werden kann. Diese Entscheidungen sind zu protokollieren.

Die Durchschnittsnote wird nicht (aufgerundet, d. h. der Wert 2,59 wird zu 2,5. Für jedes zusätzlich oder nicht unterrichtete Fach ist der Standarddivisor (26) pro Halbjahr entsprechend dem Faktor des Faches um die Zahl „1“ oder „2“ zu erhöhen oder zu verringern.

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis
Deutsch	2	( ) +	( ) =	0
Fremdsprache	2	( ) +	( ) =	0
Mathematik	2	( ) +	( ) =	0
Naturwissenschaften	2	( ) +	( ) =	0
Gesellschaftswissenschaften	2	( ) +	( ) =	0
Kunst	1	( ) +	( ) =	0
Musik	1	( ) +	( ) =	0
Sport	1	( ) +	( ) =	0
		( ) +	( ) =	0
		( ) +	( ) =	0
Summe:				0

weitere Erläuterungen in der begleitenden Information vom August 2018

Divisor = 0 = **Notendurchschnitt: 3,0**

Name der Schülerin / des Schülers

**Kompetenzen**

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

Sie / Er	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, Bemerkungen**

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber hinaus ist insbesondere auf sonderpädagogischen Förderbedarf, eine Hochbegabung, eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt sowie - mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten - auf Lese- und Rechtschreibschwierigkeit oder eine Rechenstörung hinzuweisen.

**Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I**

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

- dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule.  der Integrierten Sekundarschule.

**Begründung der Förderprognose**

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

Datum

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

## Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin / des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich	geboren am	Klasse
	<input type="checkbox"/> weiblich		

## Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
Die Schülerin / Der Schüler hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile):		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom <input type="text"/> wurde nicht wahrgenommen.		

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis
Deutsch	2	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Fremdsprache	2	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Mathematik	2	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Naturwissenschaften	2	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Gesellschaftswissenschaften	2	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Kunst	1	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Musik	1	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
Sport	1	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
<input type="text"/>	<input type="text"/>	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
<input type="text"/>	<input type="text"/>	·( <input type="text"/> + <input type="text"/> ) =		0
<b>Summe:</b>				0

weitere Erläuterungen in der begleitenden Information vom August 2018

Divisor

0

=

Notendurchschnitt:  
3 , 0

## Berechnung der Durchschnittsnote

### Beispiel:

Die Förderprognose beinhaltet eine Durchschnittsnote, die aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahres der 5. Klasse und des 1. Halbjahres der 6. Klasse gebildet wird. Hierbei zählen die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften doppelt. Im nebenstehenden Beispiel ist die **Durchschnittsnote**

$$67 / (13+13) = 2,6$$

Fach	5. Klasse 2. Halbjahr		6. Klasse 1. Halbjahr		Summe
Deutsch	3	3	3	3	12
Mathematik	2	2	2	2	8
Englisch	4	4	3	3	14
Naturwissenschaften	2	2	1	1	6
Gesellschaftswissenschaften	3	3	3	3	12
Kunst	2		2		4
Musik	3		3		6
Sport	3		2		5
	13 Noten		13 Noten		67



## Durchschnittsnote und Empfehlung

Durchschnittsnote	Empfohlene Schulart gemäß Förderprognose		
	Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule	Integrierte Sekundarschule	
bis 2,2	✓		
2,3 bis 2,7	✓	oder ✓	In diesem Bereich werden als Entscheidungsgrundlage für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z.B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.
ab 2,8		✓	

## Kompetenzen

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

Sie / Er	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## **Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, Bemerkungen**

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber hinaus ist insbesondere auf sonderpädagogischen Förderbedarf, eine Hochbegabung, eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt sowie - mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten - auf Lese- und Rechtschreibschwierigkeit oder eine Rechenstörung hinzuweisen.

## Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule.       der Integrierten Sekundarschule.

## Begründung der Förderprognose

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind gemäß § 24 Abs. 2 Grundschulverordnung unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

Bei der Anmeldung werden nur Originalvordrucke berücksichtigt!

Abender (Stempel der Grundschule)

Schul-Nr.:

Bitte füllen Sie diesen **Anmeldebogen** aus und geben ihn **mit der Förderprognose** innerhalb des nachstehend genannten Zeitraums an der als Erstwunsch benannten **Schule der Sekundarstufe I** ab!

Anmeldezeitraum für die Schulen der Sekundarstufe I  
12. - 20. Februar 2019

## Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Vor- und Zuname des Kindes		Geburtstag / Geburtsort / Staatsangehörigkeit des Kindes	
Wohnanschrift des Kindes		Wohnbezirk	Erste Fremdsprache
Vor- und Zuname der Erziehungsberechtigten (Mutter) / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail			
Vor- und Zuname des Erziehungsberechtigten (Vater) / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail			
Besteht im Schuljahr 2019/20 sonderpädagogischer Förderbedarf?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Wenn ja, im Förderschwerpunkt <input type="text"/> eine Kopie des Feststellungsbescheides liegt bei.			

Ihr Kind wechselt in eine Schule der Sekundarstufe I. Das Ergebnis der Förderprognose der Grundschule für Ihr Kind mit der Durchschnittsnote  führt zu einer Empfehlung des Besuchs

des Gymnasiums oder der Integrierten Sekundarschule.  der Integrierten Sekundarschule.

(Datum)  (Unterschrift d. Schulleiterin/Schulleiters)  (Unterschrift d. Klassenlehrerin/-lehrers)

Mein / Unser Kind soll folgende öffentlichen Schule besuchen:

Name der zuerst gewünschten Schule (Erstwunsch)	Zweitwunsch
Drittwunsch	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> Integrierte Sekundarschule

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

bevorzugt:  keine bevorzugte  zunächst keine (nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)

Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.

Die Aufnahme soll erfolgen, weil bereits ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschschule** besucht oder - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	Hologramm	Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Anmeldedatum	Schul-Nr.: <input type="text"/>

	Integrierte Sekundarschule	Gymnasium
<b>Beginn</b>	ab 7. Klasse (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich)	
<b>Probeyahr</b>	nein	ja
<b>Versetzung (7. bis 10. Klasse)</b>	immer (freiwillige Wiederholung möglich)	nur bei entsprechenden Leistungen
<b>Schuljahre bis zum Abitur</b>	13 (12 Jahre möglich)	12
<b>Mögliche Schulabschlüsse</b>	Abitur, mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	
<b>Bildungsziel</b>	Fähigkeit zur Berufsausbildung, Fähigkeit zum Studium nach 13 (12) Jahren	Fähigkeit zum Studium nach 12 Jahren
<b>Schüler je Klasse</b>	max. 26	max. 32
<b>Unterrichtsstunden pro Woche</b>	7. und 8. Klasse: 31 9. und 10. Klasse: 32	7. und 8. Klasse: 33 9. und 10. Klasse: 34
<b>Ganztagsbetrieb</b>	ja	an einigen Gymnasien
<b>Mittagessen-Angebot</b>	ja	
<b>Verpflichtende Kooperation mit</b>	Grundschulen, OSZ oder anderen ISS mit gymnasialer Oberstufe	Grundschulen
<b>Fremdsprachen (FS)</b>	1. FS wird fortgesetzt 2. FS als Wahlpflichtunterricht	1. FS wird fortgesetzt 2. FS verpflichtend
<b>Duales Lernen</b>	ja (Schule legt Konzept im Schulprogramm fest)	möglich (kann als berufsbetontes Profil angeboten werden)
<b>Betriebspraktikum</b>	ja	
<b>Leistungsdifferenzierung</b>	ja, zwei Anforderungsniveaus	nein
<b>Individuelle Förderung</b>	ja	

**bis 15.02.2019**

Bei Gymnasium-Wunsch und  
Durchschnittsnote  $\geq 3,0$ :  
Beratungsgespräch mit Eltern am  
Gymnasium

## Beratungsgespräch am Gymnasium für Erziehungsberechtigte, deren Kinder in der Förderprognose die Note 3,0 oder höher erhalten haben

### Ablauf des Gesprächs:

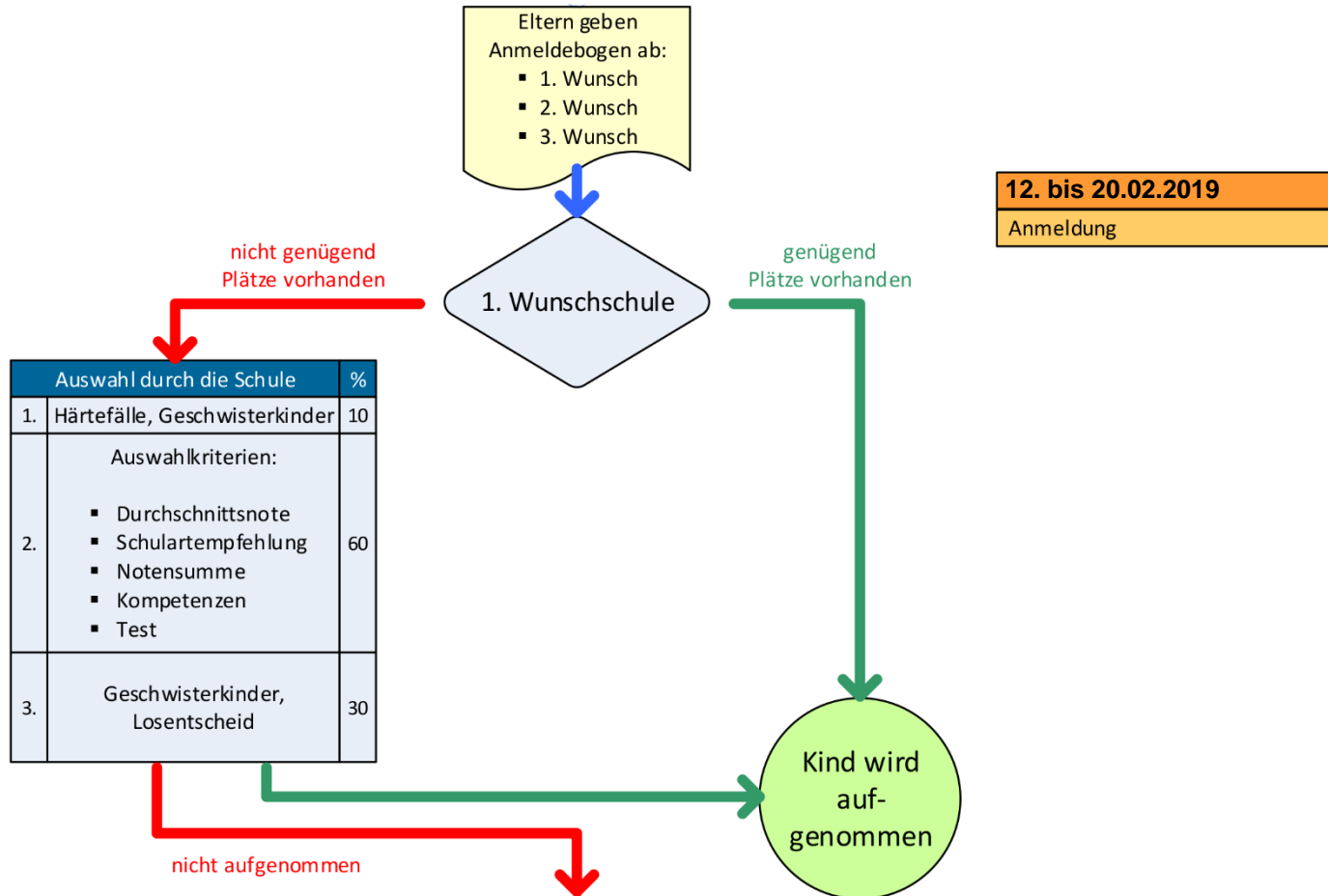
1. Darstellen der spezifischen Anforderungen und Fördermöglichkeiten des Gymnasiums im Vergleich zur Integrierten Sekundarschule
2. Bezug zwischen den Anforderungen und den Noten, in besonderem Maße in den Kernfächern, und den von der Grundschule für das Kind attestierten Kompetenzen (ggf. Bezug zur von der Grundschule beschriebenen Lernentwicklung)
3. Zusammenfassende Beratung durch die Schulleitung und Stellungnahme der Erziehungsberechtigten (und ggf. des Kindes)

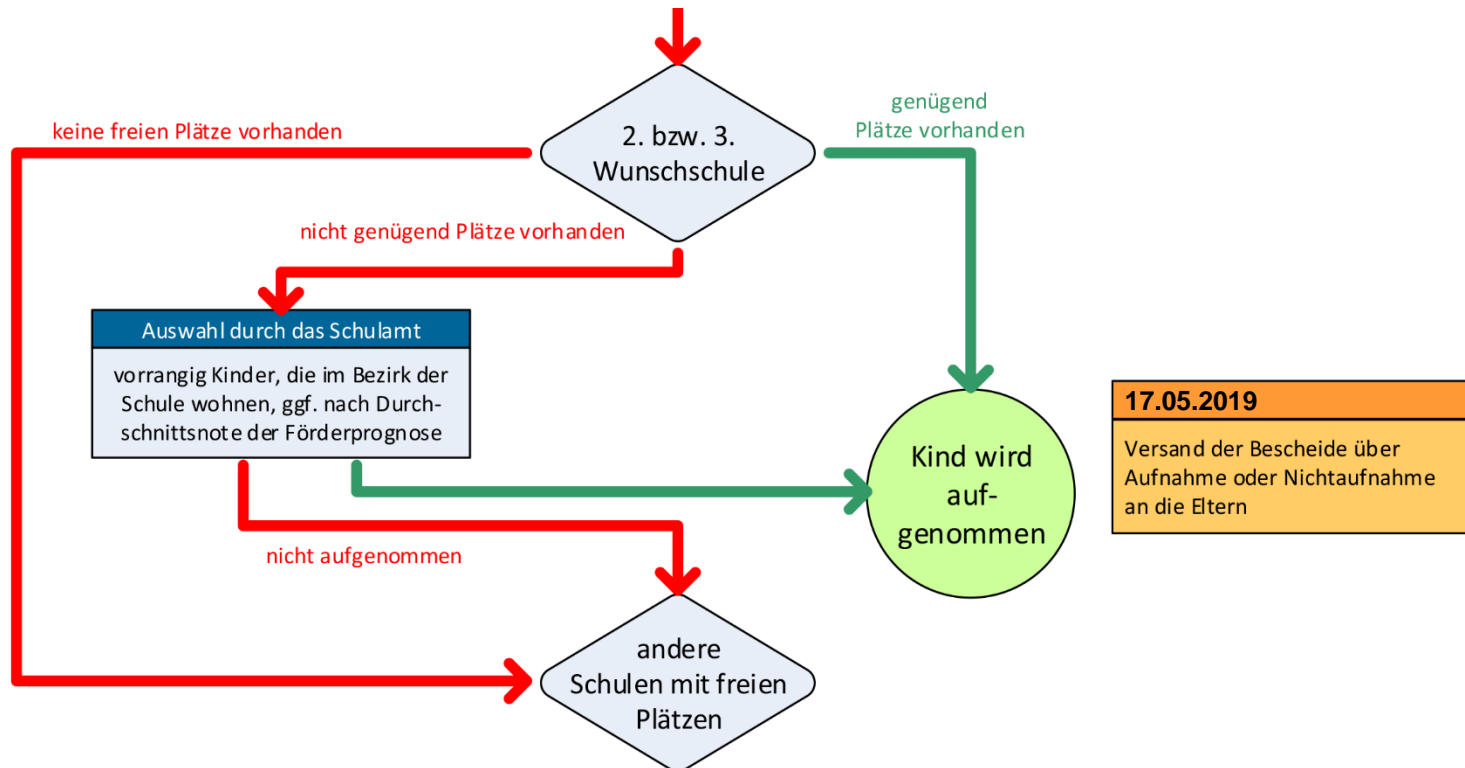
### Zu 1:

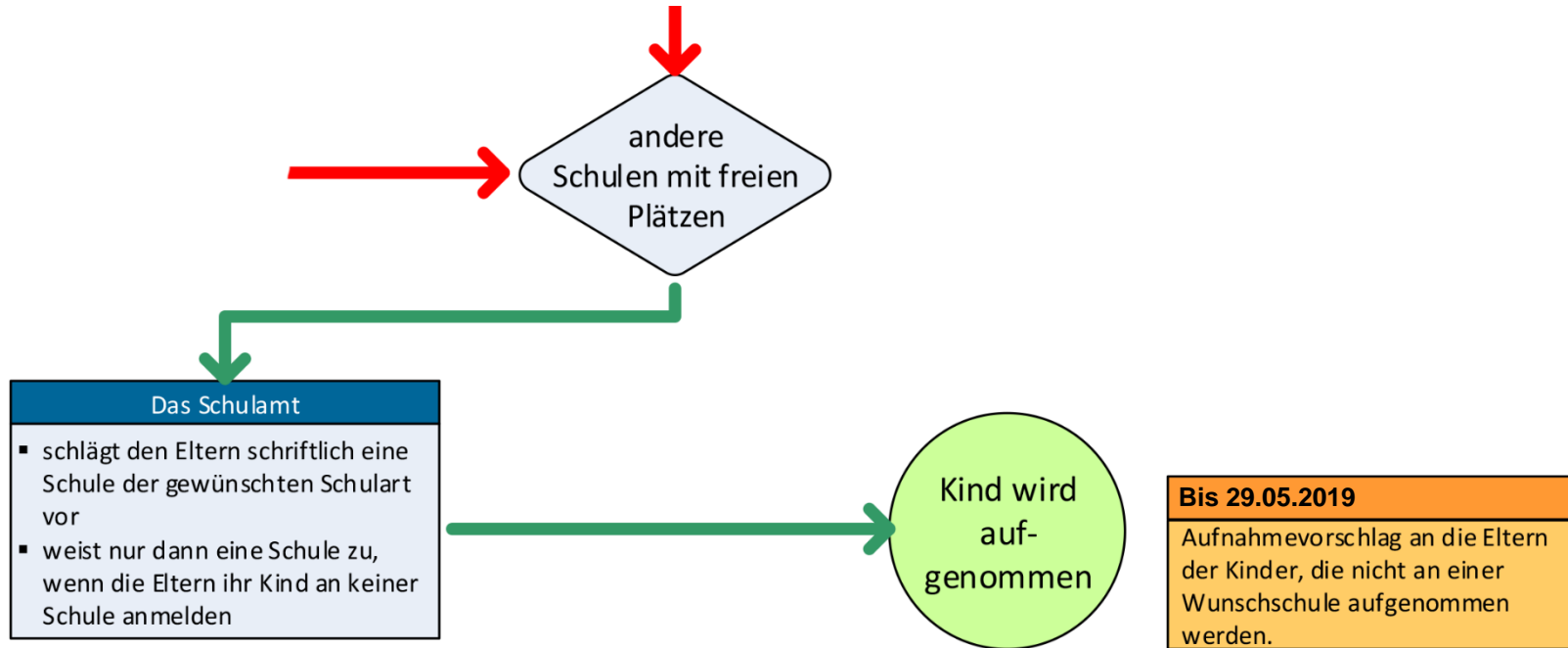
Gymnasium	Integrierte Sekundarschule
Durchgängiger Bildungsgang bis zum Abitur	Bereitet auf alle Abschlüsse vor - Duales Lernen
Schulzeit bis zum Abitur beträgt 12 Jahre	Schulzeit bis zum Abitur beträgt 13 Jahre - Erläuterung der vielfältigen Wege
Höheres Lerntempo	Leistungsdifferenzierung
max. 32 Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen => weniger individuelle Förderungsmöglichkeit	max. 25-26 Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen => Förderung im Ganztags möglich
Probeyahr / Versetzung	Kein Probeyahr / keine Versetzung (freiwillige Wiederholung)
2. Fremdsprache ab Klasse 7	2. Fremdsprache optional
ggf. individuelle Angebote, die besondere Herausforderung darstellen (z.B. bilingualer oder mathematischer Schwerpunkt)	

ggf. zusätzliche Bemerkungen (s. Rückseite)









**Einen guten Start  
für Ihr Kind  
in der  
weiterführenden Schule!**